

Liebe



it

Rainer Maria
Rilke

Kurve der Liebe, laß sie uns zeichnen.

Ihr Steigen

soll uns unendlich rühmlich sein.

Aber auch später, wenn sie sich neigt –:
wie eigen.

Wie deine feine Braue so rein.

KA 2, 182

Comment fais-tu, beau melon, d'être si frais à l'intérieur, après avoir eu tout ce soleil pour mûrir? Cela me rappelle l'amante délicieuse qui avait des lèvres de source, même au plus fort de l'été de l'amour.

(Wie machst du es, schöne Melone, so

frisch zu sein im Innern, nachdem du all
diese Sonne gehabt hast, um zu reifen?
Das erinnert mich an die liebliche
Liebende, die Lippen hatte wie eine
Quelle, sogar im Höchstsommer der
Liebe.)

KA 5, 234 und 235

Laß uns Legenden der Liebe hören.
Zeig uns ihr kühnes köstliches Leid.
Wo sie im Recht war, war alles
 Beschwören,
hier ist das meiste verleugneter Eid.

KA 2, 284

Du im Voraus
verlorne Geliebte, Nimmergekommene,
nicht weiß ich, welche Töne dir lieb sind.
Nicht mehr versuch ich, dich, wenn das
 Kommende wogt,
zu erkennen. Alle die großen
Bilder in mir, im Fernen erfahrene
 Landschaft,
Städte und Türme und Brücken und un-
vermutete Wendung der Wege
und das Gewaltige jener von Göttern
einst durchwachsenen Länder:
steigt zur Bedeutung in mir
deiner, Entgehende, an.

Ach, die Gärten bist du,

ach, ich sah sie mit solcher
Hoffnung. Ein offenes Fenster
im Landhaus –, und tratest beinahe
mir nachdenklich heran. Gassen fand
ich, –
du warst sie gerade gegangen,
und die Spiegel manchmal der Läden der
Händler
waren noch schwindlich von dir und
gaben erschrocken
mein zu plötzliches Bild. – Wer weiß, ob
derselbe
Vogel nicht hinklang durch uns
gestern, einzeln, im Abend?

KA 2, 89-90

Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens.

Siehe, wie klein dort,
siehe: die letzte Ortschaft der Worte, und
höher,

aber wie klein auch, noch ein letztes
Gehört von Gefühl. Erkennst du's?

Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens.

Steingrund
unter den Händen. Hier blüht wohl
einiges auf; aus stummen Absturz
blüht ein unwissendes Kraut singend
hervor.

Aber der Wissende? Ach, der zu wissen
begann

und schweigt nun, ausgesetzt auf den
Bergen des Herzens.

Da geht wohl, heilen Bewusstseins,
manches umher, Manches gesicherte